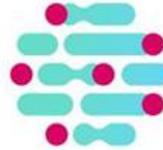


Kontakt: Nadine Sydow

WiKo & PR BaMS e.V.  
Tel.: (0171) 360 23 24  
nsydow@bams.uni-kiel.de

Blaue Bioökonomie / BaMS e.V.  
Fraunhoferstraße 13  
24118 Kiel  
www.blaue-biooekonomie.de



Blaue  
Bioökonomie  
HaFF

# PRESSEMITTEILUNG

## Küstenpflanzen reinigen lokal produzierte Garnelen-Abwässer

*Ökologische Gamechanger-Projekte im Norden*

### **Bülk, Kiel**

Nach zwei Jahren Planung wurde eine bislang ungenutzte Fläche von 140 m<sup>2</sup> auf dem Betriebsgelände der Bülker Kläranlage mit einem schlanken Budget von 30.000 € innerhalb von wenigen Wochen in ein Vorzeigeprojekt der sog. „blauen Bioökonomie“ verwandelt. Stolz eröffnen Biologin Martina Mühl von Coastal Research & Management und Umweltingenieur Dr. Ulf Schauser (N.A.T.) die **erste Freiland-Pflanzenkläranlage für salzhaltige Abwässer**: Ein Modellprojekt, das Schule machen soll.

Salztolerante **Küstenpflanzen** (sogenannte Halophyten) wie Strandsimse (*Bolboschoenus maritimus*) oder Strandaster (*Tripolium pannonicum*) stammen aus sehr nährstoffreichen Salzwiesengebieten. Ihre Eigenschaft, auch auf überfluteten Böden ein geeignetes Mikroklima für Bodenbakterien zu schaffen und große Mengen Nährstoffe in Biomasse zu binden, ist das Wirkprinzip der Pflanzenkläranlage. So wird das ebenfalls sehr nährstoffreiche Abwasser, das nebenan bei den Förde Garnelen anfällt, einem biologischen Kreislauf zugeführt und ist so **keine Zusatzbelastung** mehr für das Klärwerk oder die Ostsee. Mit dieser Art Methode soll gezeigt werden, dass die **landbasierte Aquakultur** auf einem **ökologisch hochwertigen Niveau** betrieben werden kann und sollte – denn die **Überfischung der Ozeane braucht Alternativen**.

Was für Pflanzengesellschaften sich besonders eignen, wird im Rahmen des BMBF-geförderten Forschungsprojekts HaFF getestet. Der **Meerkohl** (*Crambe maritima*) ist zum Beispiel auch **ein wertvolles Gemüse**, dem es bislang nur an Image fehlt. Die Kieler Meeresfarm hat das Potenzial erkannt und wird ab diesem Jahr den **selteneren und unter Naturschutz stehenden** Kreuzblütler in der Förde kultivieren.

Die Küsten Union Deutschland e.V. (EUCC) trägt zum HaFF-Projekt mit dem Anbau von fast vergessenen und altbekannten Kräutern auf schwimmenden Inseln aus rein abbaubaren Materialien bei. Die Pflanzeninseln reduzieren die Stickstoff- und Phosphorbelastung der Gewässer, und zusätzlich dient das entstehende Wurzelwerk vielen ökologisch wichtigen Kleinstlebewesen als Lebensraum.

**ZUR VERÖFFENTLICHUNG AB 07.05.2021, 15.00 UHR**

Um die aquakulturbasierte Kreislaufwirtschaft auf einem zeitgemäßen Stand zu repräsentieren und Innovationen dieser Art zu fördern, hat das BMBF der CAU zu Kiel Bundesförderung in Höhe von bis zu 20 Mio. € bewilligt. Der ausgezeichnete Projektmanager und gut vernetzte Biologe Dr. Stefan Meyer vereinte daraufhin ein Expertenteam aus Forschung und Industrie zu sieben aktuell laufenden Projekten. Bis 2024 werden die Eröffnung mehrerer Modellstandorte und die ersten industriellen Umsetzungsversuche angestrebt. Auf [www.blaue-biooekonomie.de](http://www.blaue-biooekonomie.de) sind in Kürze alle Infos verfügbar.

### **Pressekontakt:**

Nadine Sydow  
Wissenschaftskommunikation & PR  
Bioökonomie auf Marinen Standorten (BaMS e.V.)

-----  
CAU Wissenschaftspark  
Fraunhoferstraße 13  
24118 Kiel

-----  
Email: [nsydow@bams.uni-kiel.de](mailto:nsydow@bams.uni-kiel.de)  
Web: [www.blaue-biooekonomie.de](http://www.blaue-biooekonomie.de)

### **Anmeldung zum Einweihungs- und Bepflanzungstag 11.04.21, 9-13 Uhr:**

Mail an [martina.muehl@crm-online.de](mailto:martina.muehl@crm-online.de)

Ort: Kläranlage Bülk, Bülker Huk, 24229 Strande.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



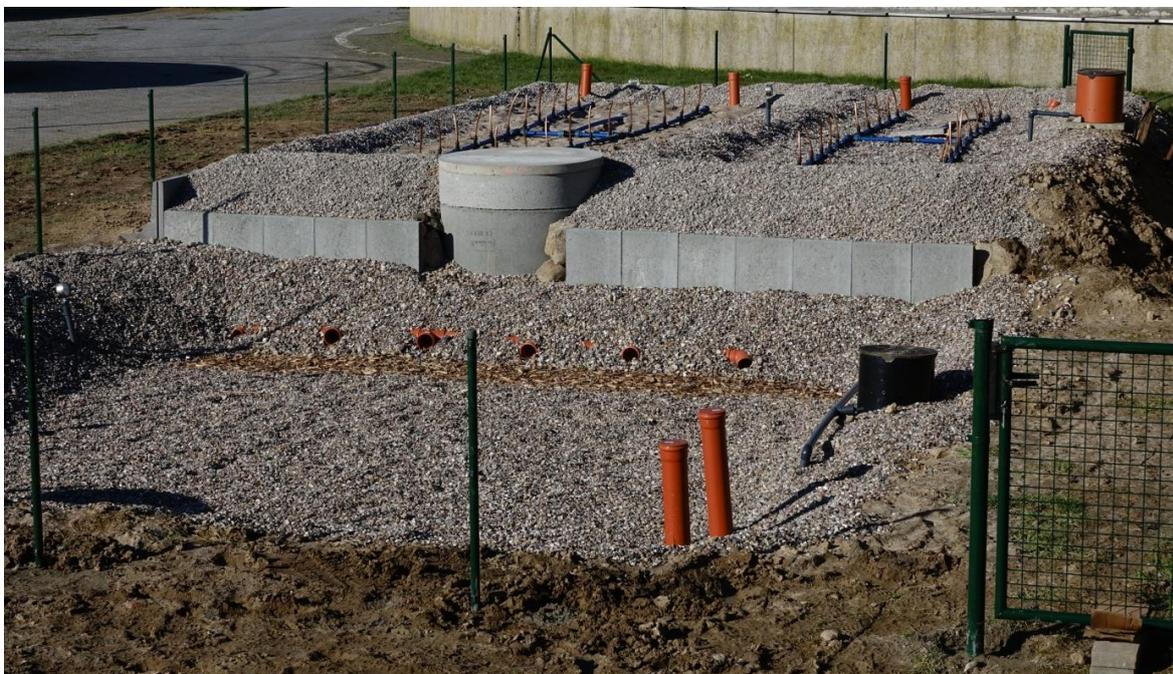
Meerkohl (*Crambe maritima*) an einem natürlichen Standort an der Ostsee. Foto: Martina Mühl (CRM)



Der erste schwimmende Ostsee-Kräutergarten wurde Ende März in der Darß-Zingster-Boddenkette (MV) zu Wasser gelassen. (Foto: Svenja Karstens, EUCC-D)



Bepflanzung des schwimmenden Kräutergartens. Heilpflanzen wie Brunnenkresse (*Nasturtium officinale*) oder Wassermintze (*Mentha aquatica*) wurden erstmalig auf heimischen Hanfmatten vorgezchtet. (Foto: Svenja Karstens, EUCC-D)



Die Pflanzenkläranlage vor ihrer Bepflanzung (06.05.2021). Bepflanzung am 11.05.2021 ab ca. 9 Uhr. Presseteilnahme ist ausdrücklich gewünscht, Anmeldung bitte per Mail an [martina.muehl@crm-online.de](mailto:martina.muehl@crm-online.de)